

**KOTT NUTIERT****Bunte Kostümsitzung der KG Kirchspiel Lohn**

Lohn. Zur Kostümsitzung lädt die KG Kirchspiel Lohn für Freitag, 30. Januar, ein. Beginn ist um 20.11 Uhr (Einlass ab 19 Uhr). Auf dem Programm stehen u.a. die Auftritte von Ene schöne Fiffi, Labbes on Drickes, Der Lange, Juppi Küpper und die Jonge vam Dörp, den Komiteemariechen, De Fröngde, viele eigene Kräfte und als Gastgesellschaft Fidele Trammebülle. Auch Prinz Thomas I. hat seinen Besuch angekündigt. Das Zelt steht in diesem Jahr an der Grillhütte in der Langendorfer Straße. Kartenbestellung bitte bei Familie Meyer, ☎ 51094.

Kleine Scharwächter bitten zum Spielefest

Eischwiele. Auf ein buntes Programm und viele lustige Spiele dürfen sich die Kleinen beim Kinderfest der Eschweiler Scharwache freuen, das am Sonntag, 1. Februar, im Talbahnhof stattfindet. Beginn ist um 15.11 Uhr. Auch Prinz Thomas I. und Gefolge machen den Kindern ihre Aufwartung.

Kleine Narren feiern in der Klosterkirche St. Jöris

Sank Jöres. Die kleinen Narren der IG St. Jöriser Karneval sind am Samstag, 31. Januar, los. Der Kindernachmittag beginnt um 15 Uhr in der alten Klosterkirche. Auf dem Programm stehen unter anderem Clownerie und der Besuch von Prinz Thomas I. mit Gefolge.

Karnevals-Kaffeeklatsch in der Festhalle Dürwiß

Dörwiß. Der Awo-Ortsverein Dürwiß feiert Karneval. Am Samstag, 31. Januar, findet in der Festhalle Dürwiß ab 15.11 Uhr ein Karnevals-Kaffeeklatsch statt. Auf dem Programm stehen unter anderem die Auftritte von Dr. Tuppes van Ameln, von Kindertanzmariechen Leonie Berndt, der Awo-Girls, von Brass on Spass und vielen anderen mehr. Karten sind ausschließlich im Vorverkauf in der Begegnungsstätte erhältlich. Für Donnerstag, 12. Februar, lädt der Ortsverein zudem ab 14.11 Uhr zur Weiberfastnacht in die Awo-Begegnungsstätte an der Nagelschmiedstraße ein.

Kirchspiel-Pänz rocken das Festzelt in Lohn

Lohn. Im Kirchspiel sind am Sonntag, 1. Februar, die „jecken Kinder“ los. Ab 14.30 Uhr zeigen die Kirchspiel-Pänz im Festzelt an der Grillhütte an der Langendorfer Straße in Neu-Lohn wieder, wie Karneval gefeiert wird. Kinderpräsident Pascal Nowicki und sein fleißiges Team haben keine Kosten und Mühen gescheut, wieder eine Kindersitzung der besonderen Art zu bieten. Tanz und Musik gehören zum Programm genau wie Spiel und Spaß. Alle können mitmachen. Natürlich lassen sich auch Prinz Thomas I., Zeremonienmeister Harald und Gefolge dieses Spektakel nicht entgehen. Die schönsten Kostüme werden prämiert.

Onjekauchde-Sitzung komplett ausverkauft

Rüh. Musik, Tanz und Büttentreden: Ein buntes närrisches Programm serviert die KG Onjekauchde Röhe am Samstag, 7. Februar, bei ihrer großen Kostümsitzung anlässlich ihres 8x11-jähriges Bestehens. Beginn ist um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Röhe. Die Sitzung ist übrigens ausverkauft; an der Abendkasse sind also keine Karten mehr erhältlich.

Indedampfer nimmt mächtig Fahrt auf

Die KG Böse Buben feiert eine stimmungsvolle Sitzung unter dem Motto „Eine Seefahrt, die ist lustig“. Auch die Bösen Mädchen sind dabei.

Eischwiele. Die Auslastung betrug geschätzt mindestens 150 Prozent: Sage und schreibe 450 farbenfrohe kostümierte Fastelovendsjecke hatten eine Kreuzfahrt samt Ozeanüberquerung auf der „MS Indedampfer“ der Reederei KG Böse Buben gebucht, die am Freitagabend für fünf stimmungsvolle Stunden in der Delio-Arena des Hauses Flaten vor Anker lag. Kapitän Guido Kuth begrüßte die Passagiere unter dem Motto „Eine Seefahrt, die ist lustig“. Und damit diese erst gar nicht in Gefahr gerieten, seekrank zu werden, übernahm unmittelbar nach dem Auslaufen mit Julia Lenzen die jüngste Animatorein der Bösen Buben per fulminantem Kindermariechenentanz voller Dynamik, Temperament und Esprit das Kommando auf der Brücke. „Megagut“, lautete das Urteil des Kapitäns.

Komitee-Orden 1. Klasse

Doch was wäre ein PS-starker Indedampfer ohne eine tatkräftige Crew im Hintergrund? Allerhöchstens ein leckgeschlagenes Ruderboot! Und so enterten kurzerhand in den Personen von Manni Wienands, Walter Münchow sowie Christian Wolny einige gestandene Seebären das Schiffdeck, um mit Anita Döring, Hannes Schmidt und Dominik Thomé drei verdiente Mitglieder der Böse-Buben-Mannschaft mit dem Komitee-Orden 1. Klasse auszuzeichnen. Nur Augenblicke später stürmten dann die zehn pink „perückten“ Leichtmatrosen des Böse-Buben-Männerballetts die Bühne, wo sie auch gleich den „Captain Jack“ herauskehrten und damit wohl nicht nur Trainerin Anja Andres begeisterten.

Vermutlich als blinder Passagier

hatte sich Jonas Wintz als „Penner von nebenan“ an Bord geschlichen: Er betonte, mehr als die Hälfte seines Vermögens in Frauen, Autos und Alkohol investiert zu haben, während der Rest sinnlos verprasst worden sei, erinnerte an den Einbeinigen, der im Schuhgeschäft nach „Flop-Flops“ gefragt habe und sprach den Bewohnern der Waldsiedlung sein Mitleid aus. „Seit die Präsidenten-Gattin unter die Musikerinnen gegangen ist, ist es dort vorbei mit der Ruhe. Sie ist die Einzige, die die Standpauke mehrstimmig spielt“, plauderte der Vize-Präsident aus dem Nähkästchen.

Nur den Bruchteil einer See-meile flussabwärts „D'r Bersch eraaf“ hatte die KG Narrenzunft Pumpe-Stich zurückzulegen, um am Indedampfer anzudocken. Angeführt von Präsident Stephan Lenzen forderte der Spielmannszug zunächst „Schenk mir dein Herz“, fragte „Wer hat mir die Rose auf den Hintern tätowiert“ und pries die schönen Namen dicker Mädchen. Tanzmariechen Vanessa Jungbluth wirbelte zu Klängen von „It's my life“ über die Bühne, das Tanzpaar Jaqueline Bosch/Adi Pilinga zeigte Akrobatik vom Feinsten, die Frauen-Tanzgruppe in ihren wunderschönen Clown-Kostümen war mit „Saturday Night“ der Zeit einmal mehr um Stunden voraus, die Garde entführte tänzerisch ins „Tiroler Land“, während das Piraten-Männerballett sich standesgemäß in Richtung Karibik bewegte.

Geradezu eine halbe Erdumsegelung im Vergleich zu seinen Vortänzern und -musikern hatte Alfred Wings als „Der Lange“ aus Dürwiß zurückgelegt, bevor er sich



Leichtmatrosen, die gut im Haar liegen: Das Männerballett der Bösen Buben kehrte am Freitag den „Captain Jack“ heraus. Foto: Andreas Röchter

einmal mehr „im Falle eines Falles als Jugendleiter als Mann für alles“ erwies, der mit dem Narrengarden-Nachwuchs das Abenteuer „Fahrt ins Phantasialand“ mutig anging. „Bus rappellvoll, Kinder raderdöll, Diagnose bald fatal, Motorschaden kolossal“, lautete die Bilanz bis zur ersten Autobahnauffahrt. Das Mitleid der Kreuzfahrer war ihm genauso sicher wie ihre Beifallsstürme.

Diese erreichten Orkanstärke, als die Inde-Singers aufspielten. „Nä, wat es et Lääve schön“ bildete den umjubelten Startschuss, dem „Die Mädchen“, der neueste Inde-Singers-Hit „Ohne dich geht ja nix“ sowie ein Potpourrie-Parforceritt folgten. Zugabe? Selbstredend! Der „Laridah“ brachte den Dampfereinah zu kentern.

Es war also an der Zeit, dass der Chef der gesamten Flotte einmal nach dem Rechten sah. Standesge-

mäß angekündigt von Zeremonienmeister Harald (Hucky) gewährte seine Tollität Thomas I. in Begleitung seines prachtvollen Hofstaates dem Seefahrer-Volk eine Audienz der Spitzenklasse. Zunächst zeigten ihm zu Ehren das Böse-Buben-Tanzmariechen Anika Braun sowie das Tanzpaar Dalia Grütner und Oliver König Darbietungen voller Eleganz, Anmut sowie tänzerischer und akrobatischer Klasse, bevor Prinz Thomas I. und „Zerm“ Hucky die gesamte Bevölkerung der Indestadt zu einer „Famillich“ erklärten und unterstrichen, das es „janz ejal“ ist, welcher karnevalistischer Färbung man als Jeck angehört, so lange man nur Jeck ist.

Zu vorgerückter Stunde lautete dann der Ruf aus dem Ausguck „Land in Sicht“. Doch bevor angelegt wurde, zeigten sich die fünf Damen und zwei Herren der Tanzgruppe „Glühwürmchen“ zwar „Atemlos“, aber dennoch in bester

Verfassung. Schließlich ist „Malle nur einmal im Jahr“. Engel Hettwich betonte während ihrer Premiere bei den Bösen Buben, im Himmel nun die gehobene Laufbahn in Richtung Schutzengel eingeschlagen zu haben. „Oder, wie man heute sagt, zum ‚personal human resources safety instructor‘ (oder so ähnlich).“

Zu Recht stolz können die Bösen Buben auf ihre zwölfköpfige Tanzgruppe „Böse Mädchen“ sein, die ihr Motto „M'r stonn op et Lääve“ mit „Enthusiasmus und Temperament auf die Bühne brachte.“

Den Anker warfen schließlich die Musiker des Trompetensounds „Die Weisweiler“, die ihr Programm mit der „Tatort“-Melodie eröffneten, um über das Bickendorfer Büdchen mit dem treffenden Fastelovends-Evergreen „Heidewitzka, Herr Kapitän“ die wirklich „lustige Seefahrt“ der Bösen Buben zu einem grandiosen Schlusspunkt zu führen. (ran)

Jecke Frauen nehmen ihre Gäste mit auf eine märchenhafte Reise

Damensitzung der KG Ulk Oberröthgen. Buntes Programm.

Röetsche. Nah am Wald wohnen – das reichte den Damen der KG Ulk Oberröthgen nicht. Mit ihrer Sitzung nahmen sie eine ganze Schar jecker Damen mit in den Zaubewald. Die Märchenreise führte Präsidentin Roswitha Schaub an und bekam beim ersten Programm-punkt prompt männliche Unterstützung vom großen Charmeur. Kinderpräsident Noah feierte mit seiner Kinder-Entourage den perfekten Einstand in den Abend.

Kindermarie Anna Lena Stiel, Jugendmarie Olivia Rappe und die Jugendgarde hatten den Vortritt. Passend zum Märchenwald trat

auch die Kindertanzgruppe auf. Als Alice im Wunderland verzauerten die kleinen Tänzer den gesamten Burghof. Kinderpräsident Noah war sich mit den Damen einig: „Das war spitze!“

Die Damen schunkelten schon bei den Tanzgruppen mit, konnten bei Puddelrüh anschließend auch in den Gängen tanzen. Manuel Wilkens brachte in der Bütt als „Ne schöne Fiffi“ ein bisschen körperliche Ruhe rein, was die Showtanzgruppe der Prinzengilde Bergrath direkt wieder änderte. Vom Zaubewald aus ging es mit der Gruppe auf eine Weltreise.



Auch Alice ließ sich mit ihrer Gruppe aus dem Wunderland im Zaubewald blicken: Die Kinder der KG zeigten eine tolle Show. Foto: Theres Dickmeis

Kleine Mäuse treffen auf die Burgkätzchen

Kindersitzung der KG Lustige Reserve

Röetsche. Die seit nun 66 Jahren stattfindende Kindersitzung der Lustigen Reserve lockte am Sonntag zahlreiche kleine und große Besucher ins Haus Flaten. Kinderpräsidentin Julia Gülpel führte die kleinen Narren durch das bunte Programm.

Bevor die neue Kindertanzmarie Celina Herwig das Publikum mit ihrer Tanzeinlage begeisterte, schaute seine Tollität Thomas I., der nur 16 Jahre vorher das Amt des Kinderpräsidenten inne hatte, samt Gespann vorbei und überreichte der Präsidentin den Kinderpräsidentenpokal. Danach ging es mit den Minis weiter, die auf der

Bühne eine tolle Show boten. Zu Gast waren diesmal die Fidele Trammebülle, die Narrenzunft Pumpe-Stich, die Blaue-Funken-Artillerie und die Eefelkank Hasentrath.

Aber auch die „City Starlights“ des Stolberger Kulturzentrums waren mit von der Partie. Das Kindertanzpaar, Laura Willms und Jan Münster, ließ das Publikum bei seinem Auftritt geradezu jubeln, genauso wie die Jugendtanzgruppe Burgkätzchen, die eine tolle Show ablieferte. Mit Denise Kreies wurde außerdem eine neue Kinderzeremonienmeisterin ins Amt gehoben. (tim)



Die kleinsten Mäuse der KG Lustige Reserve durften ebenfalls auf die Bühne. Foto: Timo Müller